



Das Sir John Monash Centre

- Das Sir John Monash Centre ist der Mittelpunkt des [Australian Remembrance Trail entlang der Westfront](#) und unterrichtet ein neues internationales Publikum über die frühe Rolle Australiens in internationalen Angelegenheiten.
- Das Centre erzählt mit den Worten derer, die gedient haben, Australiens Geschichte der Schlachtfelder an der Westfront im Ersten Weltkrieg.
- Das Centre wird von lokalen, regionalen und nationalen Behörden stark unterstützt.
- Während des Baus wurden mehr als 180 persönliche Artefakte und Relikte sowie 230 kg nicht zur Wirkung gelangter Kampfmittel aus dem Ersten Weltkrieg entdeckt.
- Das Centre ist voll von australischer Kunst und handwerklichen Leistungen, einschließlich des "Morning Star"-Bildteppichs, indigenen Kunstwerken sowie der "Rising Sun"-Glasskulptur und ist mit acht verschiedenen australischen Hölzern ausgestattet, die aus jedem Staat und Territorium stammen. Weitere Informationen zu den Künstlern finden Sie im Merkblatt "Kunst im Sir John Monash Centre".
- Nur eine 90-minütige Fahrt von Paris entfernt bietet das Sir John Monash Centre eine außergewöhnliche Westfront-Erfahrung für Besucher der Somme-Region Frankreichs.
- Der Eintritt in das Sir John Monash Centre ist kostenlos.

Design

- Das Sir John Monash Centre, das an das [Australian National Memorial](#) grenzt, wurde von französischen Bauunternehmern nach dem Entwurf der australischen Firma [Cox Architecture](#) [gebaut](#) und respektiert das ursprüngliche Design von Sir Edwin Lutyens.



- Die Verwendung des Lichts im Centre ist wohl durchdacht, komplex und wesentlich für die Erfahrung. Die verdunkelte Eingangskammer, die dem Grabensystem ähnelt, steht im Kontrast zu dem geräumigen Foyer. Dieses wird von einem dreieckigen Ochsenauge beleuchtet, das den Blick auf den Australian National Memorial Tower lenkt.
- Die abgedunkelte, immersive Galerie im Herzen des Centres liegt eingebettet zwischen Vollglasscheiben, die einen dreidimensionalen Effekt erzeugen und die Galerie mit dem Foyer verbinden. Der Ausstellungsraum unmittelbar unter dem schwebenden Dach bildet einen Gegensatz zum sonnendurchfluteten Ausgangsbereich. Das Design nimmt die Besucher mit auf eine Reise von der Dunkelheit ins Licht, vom Gedenken zur Interpretation, vom Krieg zum Frieden.

Nachhaltigkeit

- Das Sir John Monash Centre nutzt eine Reihe von umweltfreundlichen Konstruktionslösungen, um die Energie- und Betriebskosten zu senken.
- Das Gebäude befindet sich zur Hälfte unter der Erde und hat ein Rasen bedecktes Dach, um Temperaturschwankungen zu reduzieren und sich nahtlos in die Landschaft einzufügen.
- Im Rahmen des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung wurde das Sir John Monash Centre als umweltfreundliches Vorzeigeprojekt mit einem Zuschuss von mehr als 420.000 Euro für die Installation eines geothermischen Systems zur Beheizung und Kühlung des Gebäudes ausgezeichnet.
- Ein geothermisches System, bestehend aus 41 geothermischen Pfählen, die 185 Meter unter die Oberfläche reichen, nutzt die konstante Temperatur der kalkhaltigen Erde aus, um das Gebäude zu heizen und zu kühlen.
- Dieses geothermische System reduziert den Energieverbrauch erheblich und reguliert das Gebäudeklima zu geringeren Betriebskosten als ein herkömmliches System.



Technologie

- Das rund 1.000 Quadratmeter große Gebäude wird eine 483 Quadratmeter große multimediale, interaktive und immersive Galerie beherbergen, die von Convergence Associates (Melbourne) entworfen wurde.
- Die Westfront wird mit interaktiver und immersiver Technologie von [Wildbear Entertainment](#) zum Leben erweckt. Neue Archivaufnahmen, Animationen, Karten, Musik und Geräuschkulissen sind auf ein individuelles Erlebnis zugeschnitten und werden in drei Sprachen angeboten - Englisch, Französisch und Deutsch.
- Um alle Möglichkeiten des Centres zu erleben, benötigen Besucher die "Sir John Monash Centre"-App, die über das WLAN-Netzwerk vor Ort auf die eigenen iOS- und Android-Geräte der Besucher kostenlos heruntergeladen werden kann. Diese App wird sie dann durch die Erfahrung führen.
- Mithilfe der Beacon-Technologie ermittelt die App den Standort eines Besuchers und startet Videos und andere Inhalte auf einem der nächsten Bildschirme, Projektoren und einzelnen Geräten.
- Draußen, wenn Besucher an den mehr als 2.000 Grabstätten vorbeilaufen, hören sie Geschichten von einigen der Soldaten, die auf den Schlachtfeldern verloren gegangen sind.
- Wenn sie auf das Australian National Memorial zuhalten, das die Namen von mehr als 10.700 australischen Soldaten trägt, die in Frankreich gestorben sind und kein Grab haben, stellt die App Daten aus den [National Archives of Australia](#) zu Verfügung. So können Besucher die Datenbank durchsuchen und Namen von Soldaten finden, derer an der Wand gedacht wird.